

## Wie können die im Koalitionsvertrag aufgelisteten Vorhaben für den Ganztage konkret umgesetzt werden und was kostet das?

### Grundlagen:

- Kostenschätzung Ganztagebündnis (April 2016)
- Koalitionsvertrag (Dezember 2016)

Im Koalitionsvertrag zwischen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen sind auch Aussagen zu Qualitätsverbesserungen im Ganztage enthalten. Um eine Umsetzung dieser Aussagen zu befördern legt das Berliner Bündnis „Qualität im Ganztage“ eine mit einer Kostenschätzung verbundene Konkretisierung für diejenigen Vorhaben vor, die eine Entsprechung in den Forderungen des Bündnisses haben. Wir beziehen uns dabei auf die von uns im April 2016 vorgelegte ausführliche Berechnung zur Kostenschätzung unserer Bündnisforderungen.

### 1. Besserer Erzieher\*innenschlüssel im Nachmittagsmodul

#### Koalitionsvertrag

„Die Qualität im offenen Ganztagebetrieb an Grundschulen soll verbessert werden, dabei wird eine Verbesserung des Erzieher\*innenschlüssels im Nachmittagsmodul angestrebt.“

#### Konkretisierung Ganztagebündnis

- Personalschlüssel von 1:15 für das Nachmittagsmodul im OGB (13.30 -16.00 Uhr)
- analoge Personalverbesserung für den Nachmittagsbereich im GGB

#### Berechnung OGB

- Die derzeitigen Personalausstattungen werden auf der Grundlage eines im Schulgesetz (§ 19) festgeschriebenen Personalschlüssels von 1:22 berechnet. Für die Kostenkalkulation wurde in den einzelnen Modulen die Ausstattung der Nachmittagszeit 13.30 – 16.00 auf der Basis eines Personalschlüssels 1:15 berechnet, auch in der Ferienzeit.
- Eine ganz aktuelle Aufschlüsselung der derzeit geschlossenen Hortverträge auf die unterschiedlichen Module liegt nicht vor. In einer kleinen Anfrage (*Kleine Anfrage 17/10476*) liegen allerdings Zahlen für die Schuljahre 2007/2008 bis 2011/2012 vor. Die dort ablesbaren, über die Jahre recht stabilen Verteilungen auf die unterschiedlichen Module wurden mit den höheren Teilnehmerzahlen des Jahres 2015/16 kombiniert.
- In der Berechnung bleiben die kaum genutzten OGB-Module (Modul 1 und „nur Ferien“) unberücksichtigt, weil sie keine Nachmittagsbetreuung beinhalten. Auch die besondere Situation der Klassen 5/6 mit getrennter Schulzeit/Ferien-Bewilligung wird nicht berücksichtigt.

	OGB				
	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Gesamt
Verträge	46.750	4.250	22.950	11.050	85.000
Stellenanteil 1/22	0,02502	0,03561	0,03914	0,04973	
Stellen	1.170	151	898	550	2.769
Stellenanteil 1/15 (nachm.)	0,03326	0,04385	0,04738	0,05797	
Stellen	1.555	186	1.087	641	3.469
Differenz	385	35	189	91	700

Die genaue Herleitung kann einer gesonderten Tabelle entnommen werden.

- Insgesamt ergibt sich ein Mehrbedarf von 700 VZE (= 35 Mio €).

### Berechnung GGB

- Vorbemerkung: Anders als für den OGB gibt es für den GGB keine konkrete kind- und zeitbezogene Rechengröße, die auf dem Betreuungsfaktor 1:22 beruht und die man einfach mit 1:15 neu berechnen kann. Wir mussten uns deshalb einer zum OGB vergleichbaren Berechnung mit einem eigenen Modell nähern.
- Eine sich analog zum OGB auf 2,5h pro Tag (=12,5 h/Woche) beziehende Personalschlüsselverbesserung beträfe 31,25% der Kernzeit des gebundenen Ganztagsbetriebs.
- Wendet man analog zum OGB eine 46,67%-Verbesserung des Personalschlüssels (1:22 auf 1:15) auf 31,25% der GGB-Kernzeit an, dann käme man auf eine Verbesserung von 14,58% bezogen auf den bestehenden Personalschlüssel. Für die Klassen 1 und 2 stünden dann 0,86 und für die Klassen 3-6 0,57 Erzieherstellen pro Lerngruppe zur Verfügung.
- Wir gehen weiterhin von 202 Lerngruppen pro Jahrgang aus.

Klassenstufe	Klassen	Ausstattung jetzt	Ausstattung dann
1+2	2 x 202 = 404	404 x 0,75 = 303 VZE	404 x 0,86 = 347 VZE
3-6	4 x 202 = 808	808 x 0,5 = 404 VZE	808 x 0,57 = 461 VZE
Insgesamt		707 VZE	808 VZE

- Es ergibt sich ein Mehrbedarf von 101 VZE (= 5 Mio €)

## **2. Freier Zugang**

### Koalitionsvertrag:

„Die Koalition wird die räumlichen und personellen Voraussetzungen dafür schaffen, die Bedarfsprüfung für die Ganztagsbetreuung in der Grundschule in dieser Legislaturperiode abzuschaffen.“

### Konkretisierung Ganztagsbündnis

- erhöhte Inanspruchnahme durch wegfallende Hürde der Bedarfsprüfung im Umfang von 5-10% innerhalb des OGB

### Kostenberechnung:

- Von etwa 164.000 Berliner Grundschulkindern nehmen etwa 112.000 eine Form von Ganztagsbetreuung in Anspruch. An gebundenen Grundschulen haben alle Kinder eine Betreuung bis 16 Uhr. Dies betrifft ca. 27.000 Schülerinnen und Schüler.
- Der Wegfall der Bedarfsprüfung bezieht sich vor allem auf die Schulen mit offenem Ganztagsbetrieb. An diesen Schulen sind ca. 137.000 Schülerinnen und Schüler. Davon nehmen derzeit etwa 62% ein Ganztagsangebot in Anspruch. Eine genaue Verteilung auf die Jahrgangsstufen ist nicht bekannt, die Teilnahmezahlen sind jedoch besonders in den höheren Klassen deutlich niedriger.
- Eine genaue Berechnung der zusätzlichen Kosten ist schwer möglich, weil nicht seriös vorhergesagt werden kann, wieviele zusätzliche Kinder ein frei zugängliches Angebot in Anspruch nehmen würden. Bildungsstaatssekretär Rackles ging im Bildungsausschuss des Abgeordnetenhauses im März 2016 von „geringen Mehrkosten“ aus. Das Ganztagsbündnis geht von einer Steigerung der Inanspruchnahme von 5-10% aus.

	Personalschlüssel 1:22	Personalschlüssel 1:15 (nachm.)
Aktuelle Inanspruchnahme*	2.769 VZE	3.469 VZE
5% mehr	2.907 VZE	3.642 VZE
10% mehr	3.046 VZE	3.816 VZE

\* siehe Berechnung bei Nachmittagsmodul

- Es ergibt sich ein Mehrbedarf zwischen 173 und 347 VZE (= 8,65 bis 17,35 Mio €).
- Diese Berechnung beruht auf der Annahme eines verbesserten Personalschlüssels im Nachmittagsmodul.
- Hinzu kommen von uns nicht seriös einschätzbare Kosten für mehr Ganztagsräume für die zusätzlichen Kinder.

### **3. Zusammenfassung**

Insgesamt entstehen durch die Vorhaben der Koalition folgende potentiellen Mehrbedarfe:

- besserer Erzieuerschlüssel am Nachmittag (OGB): 700 VZE (= 35 Mio €)
- besserer Erzieuerschlüssel am Nachmittag (GGB): 101 VZE (= 5 Mio €)
- freier Zugang: 173 bis 347 VZE (= 8,65 bis 17,35 Mio €)

### **4. Kostenvergleich Bündnisforderungen und Koalitionsvorhaben**

Im Folgenden werden die stellen- und kostenmäßigen Folgen der Forderungen des Ganztagsbündnisses und der Vorhaben der rotrotgrünen Regierungskoalition gegenübergestellt.

	<b>Ganztagsbündnis</b>	<b>Regierungskoalition</b>
Freier Zugang / Abschaffung Bedarfsprüfung	je nach Umsetzung beim Personalschlüssel: - 138 bis 406 VZE - 6,9 bis 20,3 Mio €	bei Umsetzung eines besseren Personalschlüssels im Nachmittagsmodul: - 173 bis 347 VZE - 8,65 bis 17,35 Mio €
besserer Personalschlüssel OGB	- 1.359 VZE - 67,9 Mio €	- 700 VZE - 35 Mio €
besserer Personalschlüssel GGB	- 505 VZE - 25,2 Mio €	- 101 VZE - 5 Mio €
besserer Leitungsschlüssel	- 682 VZE - 34,1 Mio €	

Roland Kern, 13.6.17